

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

91 (4.4.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 91.

Donnerstag den 4. April

1850.

Bekanntmachung.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefordert:
Nr. 1,298. An G. H. Prinz in Frankfurt a. M. — An Baumann in Ehingen. — An Smelin in Schwesingen. — An Th. Schleyer in Gödingen. — An L. Heinzheimer in Eppingen. — An K. Biller in Heidelberg. — An K. Weigand in Eppingen. — An F. Stolz in Genf. — An D. Schehr in Schiltigheim. — An Schist in Speyer. — An das Bürgermeisterramt in Staufenberg. — An das Bürgermeisterramt in Sellbach. — An M. Knöffel auf dem Amalienberg bei Gaggenau. — An G. Rohs in Arberg. — An F. v. Hornstein in Konstanz. — An v. Merkel in Rastatt. — An v. Podron in Lichtenthal. — An H. E. D. Rehm in Brüssel. — An v. Birkhahn in Genf. — An G. Becker in Untergrombach. — An Eschelbacher in Hardheim. — An Pfarrer in Weinheim. — An Heckmann hier. — An Waslofsky hier. — An Burek in Knittlingen. — An G. Kessler in Speck. — An die Strohhutwascherei in Durlach. — An Fr. Konrad in Buchen. — An A. Dettling in Mühlbach. — An M. Bugenheimer in Rastatt. — An Schweickhardt hier. — An Ch. Koch in Bickesheim. — An Ulrich in Langenbrücken. — An M. Bittmann in Billigheim. — An Karchwe in Schriesheim. — An Heninger in Königheim. — An E. Schmidt in Brackenheim. — An Koch in Ober-Eggenen. — An Becker in Wiesloch. — An Stuhr in Schiltach. — An A. Mersinger in Edigheim. — An J. Harbock hier. — An J. Blos in Rauenberg. — An J. Bolz in Mosbach. — An S. B. Moor in Kaufanne. — An Ender in Eigersweier. — An Roos in Stuttgart. — An Schwenk in Stuttgart. — An Trautwein in Schiltach. — An Hoffmann in Schörring. — An Hoken in Neufreistett. — An Stroppe in Freiburg. — An E. Holz in Konstanz (rekommandirt).

F a h r p o s t s t ü c k e :

1 Paket an Lud. Berr in Bruchsal. — 1 Paket an Schweln in Tryberg.
Karlsruhe den 1. April 1850.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.
v. Kleubgen.

Dankfagung.

Der Elisabethenverein hat wiederum nachstehende Gaben erhalten: von Fr. G. 30 kr., von Fr. Tröger 1 fl., von Fel. H. 2 fl., von einer Kreuzersammlung 3 fl., von H. v. St. 4 fl., von H. Dberl. H. 42 kr., mit der Aufschrift: an Annas Geburtstag dem Elisabethenverein für seine Armen 4 fl. 30 kr., von Fel. S. 2 fl., von Fr. Ehelius 5 fl. 40 kr., von H. Hofeth. Kühenthal 2 fl. 30 kr., von Fel. v. Fr. 1 fl., von der Familie Scheffel 3 fl., von Fr. v. H. 24 kr., von H. L. F. 3 fl. 30 kr., Spielgewinn 33 kr., von Ungenannt 1 fl., von F. v. S. 1 fl., von Ungenannt am Ostermontag 30 kr., von Fr. A. 24 kr., Spielgewinn 21 kr., von F. A. 3 kr., von H. Sch. 1 fl., von Fr. Regsrath von Adelsheim 1 fl., von Fr. Major von Adelsheim 1 fl., von Fr. Major Sachs 1 fl., von Fr. Dberl. Sachs 1 fl.; wofür aufs Wärmste gedankt wird. Karlsruhe den 2. April 1850.

Das Comite.

Jünglings-Verein.

Wir machen die Jünglinge in hiesiger Stadt, besonders die aus dem Gewerbestand, darauf aufmerksam, daß seit mehreren Jahren hier ein Jünglingsverein mit einer Lesebibliothek besteht. Der Versammlungsort des Vereins ist Zähringerstraße Nr. 43. Jeden Sonntag Abend von 7—10 Uhr ist das Lokal zum Lesen geöffnet. Montag Abend von 8—9 Uhr ist eine Bibelstunde, Dienstag Abend von 8—9 Uhr eine Singstunde. Jeder, der an der einen oder der andern Stunde Theil zu nehmen wünscht, ist herzlich willkommen.

Karlsruhe den 3. April 1850.

Der Vorstand des Jünglings-Vereins.

Verlorene und gefundene Gegenstände.

Gefunden und bei der Polizei deponirt:

Ein Schlupfer. — Ein Taschentuch. — Einige Gulden Geld. — Ein Buch über Chemie. — Einige Schlüssel.

Bekanntmachungen.

Es ist dahier eine Holzmesserstelle in Erledigung gekommen.

Bewerber um dieselbe wollen sich innerhalb acht Tagen schriftlich bei uns anmelden.

Karlsruhe den 28. März 1850.

Der Gemeinderath.

Malsch.

M. Erhardt.

Sämmtliche hiesige Hauseigenthümer werden hiermit benachrichtigt, daß die Brandkassenbeiträge pro 1849 à 14 kr. vom Hundert wiederum durch Verwalter Steiner eingezogen werden.

Zugleich wird gebeten, die Beiträge innerhalb 6 Wochen zu entrichten, ansonsten dieselbe gegen eine Gebühr von 4 kr. per Item eingezogen werden.

Karlsruhe den 3. April 1850.

L. Steiner.

Versteigerungen und Verkäufe.

Güterpacht - Versteigerung

Nr. 943. Montag den 8. d. M. und den folgenden Tagen, von Morgens 8 Uhr an, werden vom Kammergut Ruppurr — 115½ Morgen Aecker morgenweise und 53½ Morgen Wiesen halb morgenweise auf einen 9jährigen Pacht, von Martini 18½, gegen Bürgschaftsleistung, öffentlich versteigert. — Die Pachtliebhaber haben sich im Wirthshaus zum Strauß in Ruppurr einzufinden, wo von dort aus die Wiesenstücke, rechts und links der Eisenbahn abwärts Ettlingen oder die s. g. Mühlwiese, das Fautenbruch und eingemachte Stück, am besten eingesehen werden können.

Karlsruhe den 1. April 1850.

Großh. Domänen-Verwaltung.

Dr. Herrmann.

Leihhaus-Pfänder - Versteigerung.

In der Woche vom 29. April bis 3. Mai werden in dem Leihhaus-Bureau die über 6 Monat verfallene Pfänder versteigert.

Dienstag der 16. April ist der letzte Tag, an welchem die über 6 Monat verfallene Pfandscheine zur Prolongation noch angenommen werden.

Karlsruhe den 3. April 1850.

Leihhaus-Verwaltung.

Anzeige.

Die auf morgen angezeigte Möbelversteigerung kann eingetretener Hindernisse wegen noch nicht stattfinden.

Dagegen werden morgen, Nachmittags 3 Uhr, in der Karlsstraße Nr. 4 einstweilen Wirths-Tische, Stühle, Bänke, ein Bierbock u. der Steigerung ausgesetzt werden.

Öffentliches Geschäfts-Bureau von
Heinrich Noss.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Ablerstraße Nr. 15 ist der obere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, auf den 23. Juli zu vermieten und bei Kaufmann Rosenfeldt, Ablerstraße Nr. 17, das Nähere zu erfahren.

Ablerstraße Nr. 27 ist der untere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen, bis 23. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Ablerstraße Nr. 27 ist im 2. Stock ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen, bis 23. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Ablerstraße Nr. 34 ist im Seitengebäude ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten.

Akademiestraße Nr. 39 ist der zweite Stock auf den 23. April zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Keller, Holzstall und 2 Speicherkammern.

Amalienstraße Nr. 51 sind im untern Stock ein bis zwei möblierte Zimmer zu vermieten und können sogleich bezogen werden.

Herrenstraße (alte) Nr. 7 ist bis 23. Juli ein Logis zu vermieten, bestehend in einem Laden, 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und sonstigen Erfordernissen. Näheres im Hintergebäude.

Herrenstraße (kleine) Nr. 8 ist ein möbliertes Zimmer, wozu auch Kost gegeben werden kann, sogleich zu vermieten.

Herrenstraße Nr. 41 ist ein Logis, bestehend in 5 Zimmern, Alkof nebst Küche im untern Stock, sodann 2 Kammern nebst Keller und Holzstall u., auf den 23. Juli zu vermieten.

Herrenstraße (neue) Nr. 58 ist im dritten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, sonstigen Bequemlichkeiten und kann am 23. Juli bezogen werden. Näheres im untern Stock.

Karlsstraße Nr. 4 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speicherkammern und sonstigen Erfordernissen, bis den 23. Juli zu vermieten; auf Verlangen auch Stallung für 3 Pferde. Näheres bei Schlossermeister Mörbch, alte Waldstraße Nr. 22.

Karlsstraße Nr. 21, Ludwigsplatz, ist ein Logis im 3. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Magdkammer, Speicher, Keller, Holzremise, nebst allen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu vermieten.

Kreuzstraße (alte) Nr. 7 ist im Seitenbau ein Logis von 2 großen Zimmern, Küche, Keller u. Holzstall zu vermieten und kann sogleich oder auch später bezogen werden.

Kronenstraße (neue) Nr. 23 ist auf den 23. April beziehbar: im 2. Stock ein Logis von 4 Zimmern, 1 Magdkammer, 1 Schwarzwaschkammer, Küche, Holzstall, Keller und Antheil am Waschhaus an eine kleine Familie zu vermieten.

Langestraße Nr. 52 ist der untere Stock, bestehend in 1 Laden, 1 Zimmer, wozu ein zweites abgegeben werden kann, nebst Küche und Keller, auf den 23. April d. J. zu vermieten. Auch ist die Eigenthümerin zur Vermietung des ganzen

Hauses, sowie zu dessen Verkauf aus freier Hand erbötig

Langestraße Nr. 57 ist der 3. Stock, bestehend in 2 großen und 3 kleinen Zimmern, Küche und Zugehör, zusammen oder theilweise, auf den 23. April zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 6 ist auf den 23. Juli der 3. Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten. Näheres im Hinterbau.

Waldstraße (alte) Nr. 25 ist ein Logis im Hinterhaus im 3. Stock, bis 23. April beziehbar, zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Speicher, Küche und Keller.

Waldstraße (neue) Nr. 73 ist im Hinterhaus im obern Stock ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Dachkammer und Holzplatz, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus im untern Stock. Ebendasselbst ist auch im Vorderhaus im obern Stock ein schön möblirtes Zimmer billig zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

Jähringerstraße (neue) Nr. 15 kann im 2. Stock ein geräumiges möblirtes Zimmer mit 2 auf die Straße gehenden Fenstern an einen ruhigen Herrn, so wie ein Mansardenzimmer sogleich abgegeben werden.

Jähringerstraße Nr. 58, in der Nähe des Marktplazes, ist der 2. Stock mit Balkon zu vermieten, bestehend in 6—8 Zimmern, Küche nebst sonstigen Erfordernissen, und bis den 23. Juli zu beziehen. Näheres im untern Stock.

Zirkel (äußerer) Nr. 3 sind auf den 1. Mai 3 Zimmer, einzeln oder zusammen, zu vermieten. Näheres im dritten Stock.

In der Mitte der Stadt, Sommerseite, ist auf den 23. Juli im 2. Stock eine Wohnung, in acht oder zehn Zimmern, Alkof, Küche und sonstigen Erfordernissen bestehend, zu vermieten. Das Nähere hierüber ist bei Löw Homburger und Söhne, Langestraße Nr. 48, zu erfragen.

Ed. der Akademie- und Karlsstraße Nr. 13 ist im 2. Stock ein Logis von 4 geräumigen Zimmern, Küche nebst allen Erfordernissen, und ein Mansardenlogis von 3 Zimmern, Küche nebst Zugehör; beide auf den 23. April zu vermieten. Auch wird daselbst eine gute brauchbare Haus- oder Gangthüre zu kaufen gesucht.

Ein schön gehaltenes Logis von fünf Zimmern, nebst Alkof und Zugehör, ist eine Treppe hoch unter billigen Bedingungen bis 23. Juli zu vermieten. Näheres Kasernenstraße Nr. 6 zu ebener Erde.

Laden zu vermieten.

Der Laden in der Kreuzstraße Nr. 3, gegenüber dem Darmstädter Hof, ist sammt Ladeneinrichtung, Zimmer, Alkof, Magazin, Küche, Keller, Speicherkammer und allen sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres bei dem Hauseigentümer Ed. Kölle, Karl-Friedrichstraße Nr. 23, zu erfragen.

(2) [Wohnungsgesuch.] Es wird eine sogleich beziehbare Wohnung von circa 5 Zimmern zu mieten gesucht. Näheres Lycumsstraße Nr. 7 im 3. Stock.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] In einen hiesigen Gasthof wird ein gewandtes Zimmermädchen gesucht und kann sogleich eintreten. Zu erfragen auf dem Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienst Antrag.] Es wird ein Mädchen in Dienst gesucht, das in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und sogleich eintreten kann. Zu erfragen in der Karlsstraße Nr. 6.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, das kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich einen Dienst: Adlerstraße Nr. 15.

(1) [Dienst Antrag.] In der Umgebung von Karlsruhe wird ein Mädchen in Dienst gesucht, das kochen, waschen, putzen kann und sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht. Näheres Erbprinzenstraße Nr. 31 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein gebildetes Mädchen, welches im Nähen, Bügeln und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht eine Stelle als Stubenmädchen oder bei erwachsenen Kindern. — Daselbst wird auch in und außer dem Hause zum Nähen angenommen. Näheres Herrenstraße Nr. 52 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junger Mann, welcher im Serviren gut bewandert ist und empfehlende Zeugnisse besitzt, wünscht eine passende Stelle als Bedienter bei einer Herrschaft zu erhalten und kann nach Belieben eintreten; derselbe sieht aber mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Nähere Auskunft innerer Zirkel Nr. 22.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junger Mann, welcher im Gartengeschäft erfahren ist und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht bei einer Herrschaft unterzukommen. Näheres im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junges Mädchen, das noch nie hier gedient hat, schön weisnähen und Kleider machen kann, wünscht bei einer Herrschaft ein Unterkommen als Zimmermädchen oder auch zu Kindern; der Eintritt könnte sogleich geschehen. Das Nähere Waldhornstraße Nr. 21.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen kann allen häuslichen Arbeiten vorstehen, gute Zeugnisse aufweisen und sogleich in Dienst treten. Näheres Langestraße Nr. 138 im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen von rechtschaffenen Eltern, das kochen, waschen, nähen, bügeln, frisiren, überhaupt allen weiblichen Arbeiten vorstehen kann, gute Zeugnisse besitzt und noch nie hier gedient hat, wünscht als Köchin oder Zimmermädchen eine Stelle. Näheres Waldhornstraße Nr. 44.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches im Kochen, Putzen, Waschen und den sonstigen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, wünscht sogleich bei einer Herrschaft ein Unterkommen zu finden. Näheres Jähringerstraße Nr. 15 im Hintergebäude.

(1) [Verlorenes.] Eine Pelzmannschette ist in der Nähe des Mühlburgerthors verloren gegangen; man bittet, solche in der Langenstraße Nr. 211 gegen eine Belohnung abzugeben.

(2) [Verlorenes.] Am verflossenen Samstag, zwischen 8 und 9 Uhr Abends, ist ein Porte-Monnaie mit 5 Thalern und 8 Kr. von der Herrenstraße durch die Lange- u. Schlachthausstraße bis an's Eck der Amalienstraße Nr. 48 verloren gegangen; der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung Amalienstraße Nr. 48, an den Tränksoldaten Ferdinand Theison, abzugeben.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein kleiner, sehr nützlicher Kochherd nebst 2 Kochaufs, Spiegel und Bilder sind billig zu verkaufen kleine Herrenstraße Nr. 17 im Hinterhaus.

☛ Eine gerichtliche doppelt versicherte Pfandurkunde von 225 fl. zu 5 pCt. in Liegenschaften wird zu cediren gesucht: Zähringerstraße Nr. 54.

Am 2. d. M. wurde Morgens der Schildehandschuh ausgehängt und fortgenommen, wahrscheinlich aus Poffe. Ich bitte diesen Poffenspieler, den blechernen Handschuh gegen ein Paar Glace-Handschuhe umzutauschen, welche ihm wahrscheinlich besser passen werden, obschon derjenige nach allem Schein eine tüchtige Hand haben muß. Auf einer Seite steht: „Badischer Handschuh“, auf der andern Seite „Gants badois.“

J. Niton,

Karl-Friedrichstraße Nr. 1.

☛ Am Ostermontag ging in der Nähe von Durlach ein schwarzer Schleier verloren, der, sowie man vernahm, von zwei Offizieren gefunden wurde, die der Gesellschaft auch bei der Obermühle begegneten. Da man die Namen dieser Herren nicht kennt, so ersucht man sie auf diesem Wege um gefällige Abgabe desselben bei dem Kontor dieses Blattes.

☛ Im Laufe der letzten Woche ist eine Geld-Einzugsliste irgendwo liegen geblieben. Man bittet, dieselbe auf dem Kontor des Tagblattes gütigst abgeben zu wollen.

☛ Es hat sich am 29. v. M. ein langhaariger, großer Hühnerhund verlaufen; derselbe ist von weißer Farbe, mit braunem Behang und braunen Flecken. Wem derselbe zugelaufen ist, wolle ihn dem Thorwart am Ertlinger Thor gegen eine gute Belohnung abgeben; man warnt vor dessen Ankauf.

Am 24. April wird die Felix Schneider'sche Buchhandlung in Basel eine Bücherauktion von meistens theologischen Werken abhalten.

Kataloge hievon sind in der Serder'schen Buchhandlung zu haben, welche sich auch zu Aufträgen hierauf empfiehlt.

☛ Folgende Gegenstände werden billig zu kaufen gesucht:

- 1) ein steinerner Gartenpfosten, 8 — 8½' lang, 8 — 9" dick.
- 2) ein Duzend Bestecke (Messer und Gabeln.)
- 3) ein Paar Pferddecken. Näheres Erbprinzenstraße Nr. 24.

Verkauf. Es ist ein kleines vierräderiges Wägelchen zum Ziehen, welches sich zu jedem Gebrauch eignet, billig zu verkaufen: Zähringerstraße Nr. 31.

Privat-Bekanntmachungen.

So eben treffen ein:

— ganz frische Schellfische, — Kabeljau, großes franz. Geflügel, Straßburger Gänseleberpasteten, Kaviar, Bückinge, zum Braten und Rohessen, ächte Frankfurter Bratwürste, Göttinger u. Braunschweiger, ächte Lyoner Cervelat- u. westph. Würste, westph. und Mainzer Schinken u. c., zu billigen Preisen bei

C. Arleth.

Wiener Puspulver.

Das nicht nur durch mechanische, sondern elektrochemische Wirkung ausgezeichnete neue Wiener Puspulver, für jede Art von überraschendster Wirkung, in Packeten von 1½ Loth à 1 Kr., wird verkauft bei

Conradin Haagel.

Unser Lager von ordinärem und feinem Steingut, von Porzellan, von gewöhnlichen und mittelfeinen Flaschen und Gläsern mit und ohne Etiche, Essig- und Delgestellen, Messerträgern u. c. ist gut assortirt.

Neuigkeiten in buntem Crystall, in Damen-Necessaires und vielen nützlichen Kleinigkeiten von 12 — 54 Kr. per Stück empfehlen wir hiermit.

Eine Parthie Bronze-Verzierungen für Vorhänge, als: Galerien, Rosetten (auch solche für Särge), geben wir, um damit aufzuräumen, mit einem bedeutenden Rabatt.

A. Winter & Sohn,
am Marktplatz.

☛ Anzeige.

Für die Naturbleiche
in **Kandern** bei Basel,
und **Pforzheim**

nehme ich auch dieses Jahr wieder Leinwand zur Besorgung an, und sichere dabei die beste Bedienung zu.

Christian Niempp,
neue Kronenstraße Nr. 23.

Bleich-Anzeige.



Für die als vorzüglich anerkannte

Natur- und Rasen-Bleiche in Urach

wird Leinwand und Gebild zur besten Besorgung angenommen von

Karl Benjamin Gehres,
Langestraße Nr. 96.

Für die

Natur-Bleiche in Neustadt a./h.

nehme ich Leinwand und Garn zur Besorgung an und sichere die beste Bedienung zu.

Julius Geisendörfer.

Feinsten saftigen **Emmenthaler Käse**, weichen **Limburger-** zum Streichen und besten **Nencher Nabukäs** empfiehlt zur gefälligen Abnahme bestens

D. A. Levinger,
Waldbornstraße Nr. 22.

Schwarze Orleans und Lustre

sind in großer Auswahl eingetroffen und werden, ungeachtet des bedeutenden Aufschlages, zu den früheren billigen Preisen abgegeben bei

E. Model,
vorderer Zirkel Nr. 20.

Karl Dimpfel, Möbelpacker von hier, wohnhaft in der Waldbornstraße Nr. 64, macht sich verbindlich, Auszüge, sowohl hier als nach auswärts, auf das herannahende Quartal zu übernehmen; er macht die Verträge auf Akkord und Taglohn, was derselbe einem hohen Adel und verehrten Publikum gehorsamst anzeigt und darauf aufmerksam macht, daß er sich bestreben wird, das ihm seit Jahren geschenkte Zutrauen in Verpackung von Möbeln, wie bei Auszügen innerhalb der Stadt, zu erhalten und bittet daher um viele Bestellungen.

Bestellungen für auswärtige Züge sind auch anzuzeigen bei Hrn. Stadtkutscher Mich. Hoffmann in der Akademiestraße.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 5. April. 49. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung. Zum ersten Male wiederholt: **Die Hochzeitsreise.** Lustspiel in 2 Aufzügen, von Roderich Benedix. Hierauf: **Die Mäntel**, oder: **Der Schneider in Lissabon.** Lustspiel in 2 Aufzügen, nach dem Französischen von Blum.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

2. April	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
12 U. Nachts	+ 5	27" 6'''	Ost	hell
7 " Morg.	+ 2	27" 5'''	"	trüb
12 " Mitt.	+ 7½	27" 5'''	"	"
7 " Abds.	+ 7	27" 4'''	"	"
3. April				
12 U. Nachts	+ 7	27" 4'''	Ost	trüb
7 " Morg.	+ 7	27" 4'''	Südwest	"
12 " Mitt.	+ 9	27" 5'''	"	"
7 " Abds.	+ 9½	27" 6'''	"	"

Eisenbahnfahrten.

Winterdienst, vom 15. Oktober 1849 anfangend.

Abgang von Karlsruhe.

Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim. Richtung nach Rastatt, Baden, Detschlingen, Freiburg, Sickingen, Basel.

6 Uhr - Min. Morgens,
10 " 35 " " Nachm.

8 Uhr 30 Min. Morgens,
1 " 30 " Mittags,
6 " 30 " Abends.

Außerdem:
*5 Uhr - Min. Abends.

Außerdem:
*5 Uhr 45 Min. Morgens.

Güterzug mit I., II. und III. Wagenk. Güterzug mit I., II. und III. Wagenk.

Ankunft in Karlsruhe.

Richtung von Mannheim u. Richtung von Basel, Freiburg u.

8 Uhr 20 Min. Morgens,
1 " 20 " Mittags,
6 " 20 " Abends,
*9 " 31 " " (Güterz.)

10 Uhr 27 Min. Morgens,
*10 " 39 " " (Güterz.)
2 " 52 " Nachm.,
8 " 27 " Abends.

An Sonn- und Feiertagen: nach Durlach, Bruchsal: 6 U. 35 M. Abds.

An Sonn- und Feiertagen: von Bruchsal, Durlach: 8 U. 12 M. Abds.

Unterfertigte, welche sowohl durch eigene Sachkenntniß als auch durch ebenso tüchtige Gehülfen sich in der Lage finden, allen Anforderungen in Sattlerarbeiten zu entsprechen, erlauben sich zu geneigten Aufträgen hiemit ergebenst zu empfehlen.

Ebenso besitzen wir gemeinschaftlich ein Commissionslager von allen Arten englischen und deutschen Sätteln, Pferdegeschirren, Jagd- und Reisetaschen, Fahr- und Reitpeitschen, Koffern, Nachtsäcken u. u., was wir einem geehrten Publikum hiemit ebenfalls bestens empfehlen.

Da ein Lokal zur Aufstellung obgenannter Gegenstände uns im Augenblick noch mangelt, was wir übrigens in einigen Tagen zu erhalten glauben, so sehen wir uns aber doch in der Lage, jedem Wunsche vom 15. d. M. an zu entsprechen.

Karlsruhe den 2. April 1850.

**G. Groß,
K. Haslinger,
K. Himmelheber,
F. Krauth,
J. Reinholdt,
G. Wolff,
F. Ziller,**

Möbel-Tapezier und Decorateurs.

Bandlager-Eröffnung.

Französische Mode- und ordinäre Bänder, Gürtel, Colliers und Hutband, sowie Hutstoffe, Spitzen u. Farbige und schwarze wollene Spitzen, als Neuestes zum Befestigen der Kleider, Mantillen und Hüte.

C. Th. Bohn,
 Eck des Marktplatzes und der Langenstraße, in einem Theil des Ed. Höber'schen Lokals.

Frankfurter Börse am 2. April 1850.

	pCt.		Pop.	Geld		pCt.		Pop.	Geld	GELDSORTEN.	
										fl.	kr.
BADEN	3 1/2	Obligat. v. 1842	78 1/8	77 5/8	HOLLAND	2 1/2	Integrale	55 3/4	55 1/2	Neue Louisd'or	11 6
		50 fl. Loose v. 1840	51 3/4	51 1/4		4 1/2	Syndicats	—	—	—	Friedrichs'or
		35 fl. Loose v. 1845	30 7/8	30 5/8	3 1/2	ditto	—	86 1/2	80	Holl. 10 fl. Stücke	10 11 1/2
		Bankactien	1095	—	3 1/2	Obligationen	80 1/2	80	—	Rand-Ducaten	5 40
	5	Metalliq. - Obligationen	78 3/8	78 1/4	BAYERN	Ludwig-Canal-Actien	44	—	—	20 Franken-Stücke	9 38
OESTERREICH	4	ditto ditto	61	60 1/2	POLEN	Lott.-Anlehen à fl. 300.	122	79 7/8	79 5/8	Engl. Sovereigns	12 3
	3	ditto ditto	46	45 1/2		ditto à fl. 500.	79 7/8	79 5/8	82	Laubthaler, ganze	—
		250 fl. Loose b. Rothsch. v. 1839	90 3/8	89 7/8	DARMSTADT	Obligationen	82 1/2	82	87 3/4	Preussische Thaler	1 45
		500 fl. Loose v. 1834	140 5/8	140 1/8	4	ditto	87 3/4	87 1/4	70 3/4	Gold al Marco	382 —
	2 1/2	Stadtbanco - Oblig.	—	—	NASSAU	Lott.-Anlehen à fl. 50.	70 3/4	70 1/4	25 1/2	Hoehhaltig - Silber	24 32
PREUSSEN	4 1/2	Obligat. b. Bethmann	75	—	FRANKFURT	ditto Grossh. à fl. 25.	25 1/2	25 1/4	82 1/2	Goring u. mittelthal.	—
	4	ditto ditto	66 1/2	—		3 1/2	Oblig. bei Rothschild	82 1/2	82	23 3/8	DISCONTO
	3 1/2	St.-Schuldsch. à 105 kr.	87 1/4	86 3/4	4	25 fl. Loose	23 3/8	23 3/8	93 1/8	—	—
		Prämien-scheine	—	103		Obligationen	93 1/8	92 5/8	286	—	—
	5	Active incl. 18 Coupons	—	—		Taunusbahn-Actien	286	284	—	—	—

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Deutscher Hof. Herr Rosenberger, Militärarzt von Nordhausen. Herr Freyberg, Militärarzt von Magdeburg. Dr. Hellingner, Offizier v. Landau. Dr. Müller, Stud. v. Tübingen.

Englischer Hof. Herr Ungar, Stud. jur. v. Stuttgart. Dr. Lettenbauer, Kaufm. v. Augsburg. Dr. Tacchi, Rent. v. Roveredo. Dr. März, Fabr. v. Neustadt. Herr Baron v. Guleich mit Fam. u. Bed. v. Hannover. Mad. Stad-Murphy u. Fr. Becker m. Bed. a. Irland.

Erzprinzen. Herr Graf Elz, Leutnant von Baden. Dr. Conradi, Def. v. Wien. Dr. Rubens, Def. v. Berlin. Dr. Lion, Def. v. München. Dr. Conrader, Rfm. v. Köln. Dr. Mebold, Propr. v. Zweibrücken. Dr. Brocher, Fabr. v. Manchester. Dr. Repler, Bankier v. Frankfurt. Herr Hoffmann, Fabr. m. Gat. v. Ulm. Dr. Berger, Rfm. von Bergamo.

Goldener Adler. Herr Paganini, Stud. a. Italien. Dr. Sanhi, Stud. v. Bellinona. Dr. Maier, Reallehrer v. Sinsheim. Dr. Maier, Part. v. Wertheim. Dr. Bauer, Lehrer v. Eichersheim. Dr. Dollt u. Dr. Haas, Pdl. v. Greinolsbach. Dr. Afsaam, Gast. v. Malschburg.

Goldener Hirsch. Herr Bogel, Part. v. Pirmasenz. Mad. Kehler m. Tochter v. Saarbrücken. Dr. Kier, Rfm. v. Stuttgart.

Goldener Karpfen. Herr Belle, Part. von Berlin. Dr. Weber, Part. v. Jhringen. Dr. Wegger, Part. von Raftatt. Dr. Schöffhauser, Part. v. Engen. Dr. Veiler u. Dr. Berner, Part. v. Freiburg. Dr. Reinfeld, Propr. von Bellheim. Dr. Grossmann, Def. v. Weisenbach.

Hof von Holland. Dr. v. Travers, Generalkonsul v. Mannheim.

König von Preußen. Herr Haubensack, Rfm. von Gönningen.

Römischer Kaiser. Dr. v. Halter, Hauptmann mit Gat. v. Bruchsal. Dr. v. Nink u. Dr. v. Horadam, Hauptleute v. Raftatt. Dr. Schalk, Bierbr. v. Freiburg. Herr Bernhard, Bezirksförster v. Eryberg. Dr. Heimbürger, Rfm. v. Lahr. Dr. v. Davans, Hauptmann v. Mannheim. Dr. Siebold, Part. v. Dessau. Herr Greifenbach, Assessor von Weilburg. Dr. v. Schweinik, Leutnant v. Bruchsal.

Weißer Bär. Herr Flaig, Def. v. Pfäringen. Herr Merkel, Part. v. Kannstatt.

Wiener Hof. Dr. Doll, Partik. v. Ruspach. Herr Diebold, Part. v. Kork.

Zähringer Hof. Dr. Datischam, Fabr. m. Sohn v. Imier. Dr. Ries, Fabr. v. Pforzheim. Dr. Schaffner, Part. m. Sohn v. Frankfurt. Dr. Geisendorf m. Fam. v. Genf. Dr. Fuchs, Rfm. v. Regensburg.

In Privathäusern.

Bei Oberpostdirektor v. Mollenbec: Dr. v. Mollenbec, Student von Freiburg. — Bei Hofoffiziant Gehrig: Herr Löffeladt, Rfm. m. Gat. v. Heidelberg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.